

## Georgs-Kapelle ist rundum erneuert

### Kapellenverein trägt maßgeblich zur Finanzierung bei

**M**ehr als 500 Jahre nach ihrer Erbauung steht sie immer noch und seit April dieses Jahres in neuem Glanz: Die St. Georgs-Kapelle in der Ravensburger Straße. Das frisch renovierte Kirchlein zählt zu den ältesten Denkmälern christlicher Kultur in Friedrichshafen und hat dem Stadtteil St. Georgen seinen Namen gegeben. Seit 1968 gehört die Kapelle zu unserer Gemeinde. Man hielt sie zwar immer in Ehren, doch je nach Gusto der amtierenden Pfarrer, ließ man sie auch mal links liegen. Maiandachten und der Georgstag (23. April) wurden in der Kapelle gefeiert.

Ausgerechnet dieses Jahr war alles anders. Dass nicht nur die Feste, sondern auch die Wiedereröffnung ins Wasser fiel, hat vor allem Helmut Schmid getroffen. Der Vorsitzende des Vereins St. Georgs-Kapelle hätte nur zu gerne das von Grund auf sanierte Gebäude der Öffentlichkeit gezeigt. Doch Corona machte Veranstaltungen in dem kleinen Raum unmöglich. Ob der Georgstag 2021 wieder in der Kapelle gefeiert werden kann? Er und seine Stellvertreterin Gertrud Branz hoffen es sehr.

Von September 2019 bis April 2020 war die Kapelle eingerüstet. Bauarbeiter legten die Fundamente frei, dichteten sie ab und legten neue Drainagen. Lose Putz- und Mörtelteile wurden entfernt und erneuert. Der ganze Dachstuhl wurde neu eingelattet und das Dach mit Biberschwänzen neu eingedeckt. Der Dachreiter wurde mit Schindeln verkleidet und eine neue Turmspitze mit Kugel aus Kupfer aufgesetzt. In der Kugel befindet sich ein Segenswunsch von Georg Hesse, ein Flyer des Kapellen-Vereins und eine Ein-Mark-Münze von 2002.

Neu sind Dachrinnen und Ablaufrohre, Blitzschutz, Verteilerkasten und Fassadenanstrich. Eine Scherentreppe sowie Bodendielen auf den Deckenbalken machen jetzt den Dachboden begehbar.



*Die Georgskapelle erstrahlt seit wenigen Monaten in neuem Glanz.*

*Foto: Georg Hesse*

Noch steht die Endabrechnung aus, aber summa summarum wird die Sanierung gut 100.000 Euro kosten. Im Haushalt der Gesamtkirchengemeinde sind zirka 25.000 Euro aus Rücklagen von St. Columban sowie knapp 24.000 Euro aus normalen Haushaltsmitteln eingeplant. 46.550 Euro soll laut Plan der Förderverein beitragen. „Bis jetzt haben wir 40.000 Euro zusammen“, sagt Helmut Schmid. Er ist überzeugt, dass der Verein auch noch den Rest aufbringen kann.

Eine große Leistung ist es allemal, was der Verein mit seinen aktuell 59 Mitgliedern innerhalb weniger Jahre auf die Beine gestellt hat. Die Sanierung der Kapelle stand zwar schon länger auf der Tagesordnung, doch es war nicht absehbar, ob und wann die nötigen Mittel dafür fließen würden. Verständlicherweise gab es in der

Gesamtkirchengemeinde andere Prioritäten. Es war zu befürchten, dass ohne Engagement vor Ort aus dem Vorhaben nichts werden würde. Statt abzuwarten und die Hände in den Schoß zu legen, wurde Helmut Schmid aktiv: „Die Kapelle erhalten wollten viele, doch man musste auch dafür etwas tun.“

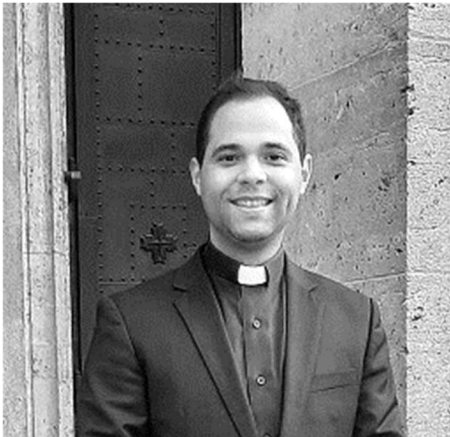
Der 100. Georgstag 2010 habe dem Vorhaben der Renovierung einen Schub gegeben. Er habe daraufhin Informationen gesammelt und Unterstützer gesucht. Schließlich habe er nach dem Vorbild des Kapellenvereins Raderach eine Vereinsgründung in die Wege geleitet. Ein aufwändiges Unterfangen mit vielen Vorgaben, Amtsgericht, Notar und Formalien. Am 2. Juli 2014 war es dann soweit. Mit 17 Gründungsmitgliedern wurde im Klosterwirt der Verein Georgs-Kapelle e.V. aus der Taufe gehoben.

Jetzt galt es, den Vereinszweck „Erhaltung der Georgs-Kapelle“ in die Tat umzusetzen, und Voraussetzungen zu schaffen, die eine Renovierung möglich machen. Denn es sei klar gewesen, dass kirchliche und öffentliche Mittel nicht ausreichen würden. Der Verein warb, wo immer möglich, um sein Anliegen: auf Gemeinde- und Stadtfesten, mit Flyer, bei Konzerten und Vorträgen. Mit Erfolg, wie sich zeigte. Immer wieder wurde er mit Erlösen aus Veranstaltungen bedacht. Auch Oberbürgermeister Andreas Brand unterstützte das Anliegen: 2016 mit 5000 Euro und mit 2019 mit 18 000 Euro aus Aufsichtsratsmitteln. Mit der letzten Spende machte der OB den Beginn der Arbeiten erst möglich, sagt Schmid. Dass auch Pfarrer Bernd Herbinger hinter dem Vorhaben stand, sei ein Glück gewesen und habe die Umsetzung beschleunigt.

Anton Fuchsloch

# Von Santo Domingo nach Friedrichshafen-St. Columban: Vikar Jean de León stellt sich vor

Ich wurde am 14. Juli 1989 in Santo Domingo, Dominikanische Republik, geboren. Väterlicherseits stamme ich aus einer Familie jüdischer Herkunft mit einer langen Tradition in Politik, Diplomatie und Militärdienst. Mütterlicherseits stamme ich aus einer



sehr bescheidenen und sehr religiösen Familie. Heute lebt ein großer Teil der Familie meines Vaters in Frankreich, ein großer Teil der Familie meiner Mutter ist in die Vereinigten Staaten ausgewandert. Meine Eltern leben immer noch in Santo Domingo.

Ich besuchte die Schule am Colegio Loyola von Santo Domingo, einer Einrichtung, die von den Patres der Gesellschaft Jesu geleitet wird. Ich wurde in der Schule in Katechismus unterrichtet und empfing mit meinen anderen Klassenkameraden die Erstkommunion und die Firmung.

Im Alter von 6 Jahren begann ich Klavier zu lernen. Sehr bald wurde daraus eine echte Leidenschaft. Mein erstes Konzert gab ich im Alter von 11 Jahren. Mit 12 Jahren spielte ich mit dem Konservatoriumsorchester ein Haydn-Konzert in Santo Domingo.

Im Jahr 2002 wurde ich in die *Schola Cantorum* von Paris aufgenommen, um mein Musikstudium fortzusetzen. Dort hatte meine Mutter in der Botschaft der Dominikanischen Republik einen diplomatischen Posten erhalten.

Zwei Jahre später kehrten wir nach Santo Domingo zurück, und ich nahm meine Studien am Colegio Loyola und am Nationalkonservatorium von Santo Domingo wieder auf.

Ab 2004 begann ich mich für religiöse Themen zu interessieren, insbesondere

für sakrale Musik und Liturgie. Im Alter von 16 Jahren hatte ich schon den Wunsch Priester zu werden.

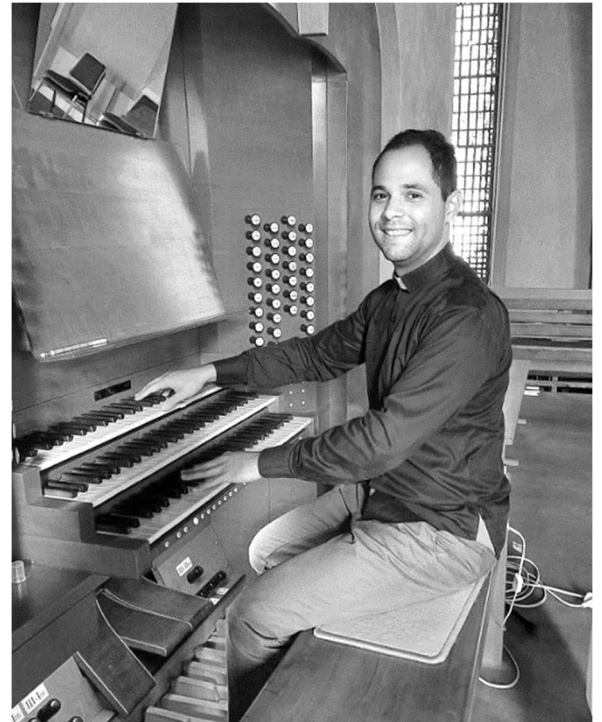
Nach meinem Abitur am Colegio Loyola im Jahre 2007 kehrte ich nach Paris zurück, um an der *Schola Cantorum* Klavier und Orgel zu studieren. Ich wohnte in der Nähe einer Kapelle der Priesterbruderschaft St. Petrus (eine Gemeinschaft, die den Messritus Papst Pius V. oder Gregors des Großen aufrechterhält). Ich ging dort häufig hin, um die Orgel einzustudieren und die Messe zu ministrieren. Der dortige Priester lud mich in das Seminar der genannten Bruderschaft in Wigratzbad (Allgäu) ein.

Nach diesem Besuch im Jahr 2008 beschloss ich, ein propädeutisches Jahr dort zu verbringen. Daraus ergab sich eine Studienzeit von 6 Jahren, die mich zur Priesterweihe im Jahr 2015 führte.

Die ersten vier Jahre meines priesterlichen Dienstes verbrachte ich in Stuttgart, wo ich ankam, ohne wirklich Deutsch zu sprechen. Es waren Jahre intensiver apostolischer und intellektueller Arbeit. Ich war verantwortlich für die Jugendarbeit (Kinder von 7 bis 14 Jahren). In diesem Rahmen organisierte ich jeden Monat eine musikalische Meditation am Klavier oder an der Orgel zu einem Thema der Lehre oder der Spiritualität. Außerdem betreute ich die Gläubigen aus der Dominikanischen Republik, die in Stuttgart wohnten. Nebenbei habe ich zwei Bachelorabschlüsse in Kirchenrecht und in Theologie an der Universität Straßburg absolviert.

Im September 2019 hatte ich in Stuttgart ein Gespräch mit Msgr. Hermes, den ich bat, mir zu helfen, in der Diözese Rottenburg-Stuttgart Fuß zu fassen. Da ich viel besser Französisch als Deutsch spreche, hätte es nahegelegen nach Santo Domingo zurückzukehren oder mich in der Diözese Straßburg zu bewerben, wo ich viele Priester kenne.

Obwohl ich, wie gesagt, viel besser Französisch als Deutsch spreche, aber hier im Schwabenland fühle ich mich zu Hause, nicht nur, weil ich jetzt die deutsche Staatsbürgerschaft habe, sondern weil dieses schöne Land, in dem ich seit mehr als 12 Jahren lebe, zu meiner zweiten Heimat geworden ist.



Ich liebe weiterhin die alte Liturgie wegen ihrer Schönheit, aber leider vermitteln viele ihrer Verfechter einen selbstbezogenen Katholizismus, den ich respektiere, den ich aber nicht mehr unterstützen möchte.

Meine theologischen Studien haben es mir ermöglicht, mich einer Version des Katholizismus zu öffnen, die eher dem Programm von Papst Franziskus entspricht. Jetzt bin ich froh, in einer Diözese tätig zu sein, in der Toleranz, Ökumene, Respekt für andere und der Wunsch nach einer gewissen Offenheit der Kirche auf der Tagesordnung stehen.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit in den zwei kommenden Jahren!

Vikar Jean de León

# Gabi Schmidt ist die neue Gewählte Vorsitzende des KGR

## Fragen an Gabi Schmidt

Nachdem die KGR Wahlen im März 2020 unter Corona-Bedingungen durchgeführt wurden, hat es bis zum Juli 2020 gedauert, ehe die konstituierende Sitzung stattfinden konnte. In dieser Sitzung hat sich der KGR für Gabi Schmidt als neue Gewählte Vorsitzende entschieden. Gabi Schmidt hat sich zum Gespräch mit Sabine und Andreas Hauke getroffen.

### Warum bist du in der Kirche engagiert?

Kirche ist für mich ein Raum, in welchem Begegnung über das Wort hinaus gelebt wird und Zugewandtheit, Fürsorge und Verantwortung füreinander spürbar werden.

Auch wenn ich der Kirche im Sinne der „Amtskirche“ etwas kritisch gegenüberstehe, habe ich einen tiefen Glauben. Es gibt vermutlich für viele Menschen Situationen, Ängste und Nöte im Leben, in welchen sie Halt und Zuversicht in einer höheren Ebene suchen und finden können. Ich wurde in meiner Kindheit dahingehend geprägt, glauben zu dürfen. Dies ist es wert, weitergetragen und gelebt zu werden.

### Was ist dir wichtig, durch und mit dem KGR in der Gemeinde anzugehen, zu bewegen, zu verändern?

Besonders in der momentanen Corona Situation brauchen wir alle verlässliche



Strukturen und Bindungen, auch in der Kirche. Wir werden wohl noch einige Zeit mit der Pandemie und den damit verbundenen Beschränkungen zu tun haben. Ich glaube es ist wichtig, diese Zeit mit „Lichtblicken“ zu begleiten, mit kleinen Aktionen, die uns tragen und froh machen. Mit unseren Gruppierungen, von den jungen Familien bis zu den Senioren, in Kontakt und Bindung zu bleiben, ist die Aufgabe dieser aktuellen Zeit.

### Wie fühlst du dich nach den ersten Monaten in diesem „Ehren“- Amt?

Ich bin tatsächlich am Staunen und Lernen. Es ist beeindruckend, wie viele einzelne Personen und Gruppierungen das Leben in St. Columban auf vielfältige Weise bereichern. Es macht mir Freude und ich bin neugierig, welche Aufgaben uns die kommende Zeit aufgeben wird.

### Gibt es ein Thema, das dir ganz besonders am Herzen liegt?

Die Gratwanderung zu meistern, Bestehendes gut zu bewahren und zu pflegen, unsere christlichen Werte, Regeln und Rituale und dennoch Vielfältigkeit und Veränderungen, wo sie notwendig sind zuzulassen, um Menschen nicht auszugrenzen. Wir erfahren in unserer Gesellschaft Umbrüche und Veränderungen, auf die es zu reagieren gilt. Dabei unsere Identität zu bewahren und gleichzeitig offen zu sein, ist und bleibt eine Herausforderung für unsere Kirche

### Was sagt deine Familie zum Engagement im KGR als Gewählte Vorsitzende?

(lacht) Auch sie staunen. Sie sind, wie bisher in unserem gemeinsamen Leben, nah, kraftvoll und mit wichtigen z.T. konträren Impulsen an meiner Seite. Sie sind mein persönlicher „Lichtblick“.

Sabine und Andreas Hauke

## Der neue Kirchengemeinderat und die nächsten fünf Jahre

Mit der konstituierenden Sitzung vor den Sommerferien hat unser neuer KGR erstmals getagt. Elf Menschen aus unserer Gemeinde gehören dem Gremium an: Zehn Gewählte und der Pfarrer. Zusammen leiten sie die Kirchengemeinde. Sechs Menschen gehörten bereits dem bisherigen Gremium an, fünf sind neu mit dabei. Eine gute Mischung aus Kontinuität und Neuaufbruch, aus Verantwortung und Kreativität. Anteil an der Leitung der Kirchengemeinde haben aber auch die Pastoralen Dienste. Das sind die Gemeindeferentin Barbara Kunz und die beiden Pastoralreferenten Philip Heger und Evi Rossmann. Priesterliche Verstärkung erhält der Pfarrer durch den Pfarrvikar Pater Niklaus, bei den Taufen und Trauungen

durch die Diakone Ulrich Föhr, Stefan Ardemani und Ryszard Rzesny, der sich auch um die italienischen Gemeindeglieder kümmert. Pfarrer Ilija Jokić ist Seelsorger der kroatischen Gemeindeglieder. Zur Ausbildung sind gegenwärtig zwei Personen bei uns tätig: Vikar Jean de Leon und Sr. Mirjana Dr. Juranović. Unser internationales Pastoralteam umfasst damit elf Personen, was etwas darüber hinwegtäuscht, dass abgesehen von der muttersprachlichen Seelsorge eigentlich nur 2,8 Stellen für die beinahe zehntausend Menschen der Seelsorgeeinheit zur Verfügung stehen gemäß dem Stellenplan der Diözese und anteilig auch für die etwas über zweitausend Katholikinnen und Katholiken in St. Columban. Ab 2025 wird das sehr deutlich zum Tragen kommen. Ein

echter Gewinn sind daher auch unsere hauptamtliche Kirchenmusikerin Marita Hasenmüller und unsere Pfarramtsekretärin Angelika Fischer (beide in Teilzeit). Der KGR hat Ansprechpersonen aus seiner Mitte und darüber hinaus für die vielfältigen Gruppierungen in St. Columban benannt. Im neuen Jahr werden diese an die Vorstände unserer Gruppen, Teams und Gremien herantreten, um mit diesen auch in schwierigen Zeiten den Kontakt zu halten. St. Columban lebt, auch in Zeiten der Pandemie!

Dekan Bernd Herbinger,  
Vorsitzender des Kirchengemeinderats

**Katholische Gemeinde St. Columban, Paulinenstraße 98/1, 88046 Friedrichshafen, Tel.: 07541/289920**

Bernd Herbinger, Pfarrer; Jean de Leòn, Vikar; Pater Niklaus Maria Hofer, Pastoraler Mitarbeiter;  
Barbara Kunz, Gemeindefereferentin; Evi Roßmann, Pastoralreferentin; Philip Heger, Pastoralreferent

Aufgrund der Coronakrise können wir leider bei Redaktionsschluss nicht sagen, welche der nachstehend aufgeführten Termine tatsächlich stattfinden werden oder ob es Terminänderungen und -ergänzungen geben wird. Wir setzen jedoch unsere Planungen fort und freuen uns, Sie hier in St. Columban persönlich sehen und begrüßen zu können.

### Regelmäßige Gottesdienste

donnerstags 18:30 Uhr Eucharistiefeier  
samstags 18:30 Uhr Eucharistiefeier zum Sonntag  
sonntags 09:30 Uhr Eucharistiefeier  
mittwochs 18:30 Uhr Wort-Gottes-Feier, 14-tägig

### Ökumenische Gottesdienste

18.11.2020 Buß- und Betttag, 18:30 Uhr, Bonhoefferkirche  
24.05.2021 Pfingstmontag, 10:00 Uhr an der Musikmuschel, bei Regen in der Schlosskirche

### Sonntagscafé

Wenn möglich sonntags nach dem Gottesdienst auf dem Kirchenvorplatz unter Beachtung der jeweils geltenden Coronabedingungen

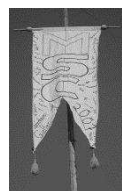
### Eine-Welt-Warenverkauf

In der Regel jeden 2. Sonntag im Monat um 10:30 Uhr, Kirchenvorplatz

### Chöre / Stimmbildung

Kinderchor (Vorschüler)	Donnerstag	15:30 - 16:00 Uhr
Schülersingkreis (1. - 3. Klasse)	Donnerstag	16:15 - 16:45 Uhr
Jugendvorchor (4. - 7. Klasse)	Mittwoch	17:00 - 17:45 Uhr
Jugendchor (ab 8. Klasse)	Mittwoch	18:00 - 19:00 Uhr
Junger Chor (Erwachsene)	Donnerstag	20:00 - 21:45 Uhr

**Stimmbildung:** Für Jugendvorchor, Jugendchor und Junger Chor nach Vereinbarung



### Regelmäßige Ministrantentreffen

Die Ministranten aller Altersgruppen treffen sich jeden Freitag von 17:00 – 18:30 Uhr vor dem Miniraum auf der Wiese, abhängig der jeweils geltenden Coronabedingungen.

### Regelmäßige Treffen der Pfadfinder

Wölflinge (7 – 9 Jahre)	Mittwoch	17:00 – 18:30 Uhr
Jungpfadfinder (10 – 12 Jahre)	Dienstag	17:30 – 19:00 Uhr
Pfadfinder (13 – 15 Jahre)	Mittwoch	19:00 – 20:30 Uhr
Rover (16 – 20 Jahre)	Samstag	14:00 – 15:30 Uhr



### November

So 22. 09:30 Uhr Eucharistiefeier zum Kirchenpatrozinium  
Fr 27. 17:00 Uhr Lichtpunkte im Advent  
Sa 28. 18:30 Uhr Rorate – Gottesdienst bei Kerzenschein  
Mo 30. 20:00 Uhr Kirchengemeinderatssitzung

### Dezember

Fr 04. 17:00 Uhr Lichtpunkte im Advent  
Sa 05. 18:30 Uhr Rorate - Gottesdienst bei Kerzenschein  
So 06. 09:30 Uhr Eucharistiefeier mit Kolpinggedenken  
10:30 Uhr Kolping-Gedenktag mit Ehrungen  
11:00 Uhr Intrate-Cantate-Gottesdienst  
Fr 11. 17:00 Uhr Lichtpunkte im Advent  
Sa 12. 18:30 Uhr Rorate - Gottesdienst bei Kerzenschein  
So 13. 10:30 Uhr Weltwaren-Verkauf  
Mi 16. 18:30 – 19:00 Aussendung Friedenslicht aus Bethlehem  
Do 17. 08:30 Uhr Kolping-Morgenlob  
Fr 18. 17:00 Uhr Lichtpunkte im Advent  
Sa 19. 18:30 Uhr Rorate - Gottesdienst bei Kerzenschein  
Do 24. 15:00 Uhr Kinderkrippenfeier 1  
16:00 Uhr Kinderkrippenfeier 2  
17:00 Uhr Kinderkrippenfeier 3  
19:00 Uhr Christmette 1  
22:00 Uhr Christmette 2  
Fr 25. 09:30 Uhr Weihnachtshochamt  
Sa 26. 09:30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst  
So 27. 09:30 Uhr Eucharistiefeier mit Segnung Johanniswein  
Do 31. 17:00 Uhr Jahresschlussandacht

### Januar

Fr 01. 17:00 Uhr Neujahrsgottesdienst  
So 03. 09:30 Uhr Eucharistiefeier mit Aussendung Sternsinger  
Sternsinger unterwegs  
Mo 04. Sternsinger unterwegs  
Di 05. Sternsinger unterwegs  
Mi 06. 09:30 Uhr Familiengottesdienst zu Dreikönig

### Februar

So 07. 11:00 Uhr Intrate-Cantate-Gottesdienst  
Mi 17. 18:30 Uhr Eucharistiefeier zu Aschermittwoch  
So 21. 09:30 Uhr Eucharistiefeier zum Suppenonntag für die Mission

### März

Fr 05. 18:30 Uhr Weltgebetstag der Frauen „Vanuatu – Wo-rauf bauen wir?“  
So 07. 11:00 Uhr Intrate-Cantate-Gottesdienst  
So 28. 09:30 Uhr Familiengottesdienst zu Palmsonntag mit Palmenweihe

April			
Do	01.	19:00 Uhr	Abendmahlgottesdienst
		20:45 Uhr	Lyrik und Musik zur Passion mit Gruppe Wortklang
Fr	02.	10:00 Uhr	Familienkreuzweg
		15:00 Uhr	Karliturgie
So	04.	06:00 Uhr	Auferstehungsgottesdienst anschl. ggf. Frühstück in der ARCHE
		09:30 Uhr	Osterhochamt
Mo	05.	09:30 Uhr	Emmausgang zur Bonhoeffer-Kirche
		10:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in der Bonhoeffer-Kirche
Do	08.	10:00 Uhr	Probe für Erstkommunion 2021
Mai			
Fr	07.	18:00 Uhr	Beginn Probenwochenende Junger Chor (bis Sonntag, 09. Mai im Kloster Rot a. d. Rot)
Do	13.	10:00 Uhr	Eucharistiefeier unter freiem Himmel zu Christi Himmelfahrt am Don-Bosco-Haus, bei Regen in St. Columban
So	16.	11:00 Uhr	Intrate-Cantate-Gottesdienst
So	23.	09:30 Uhr	Eucharistiefeier zu Pfingsten mit „Misa Criolla“ von Ariel Ramirez
Mo	24.	09:30 Uhr	ökumenischer Gottesdienst

## Gottesdienstregeln

Baden-Württemberg hat am 19. Oktober 2020 die Pandemie-stufe 3 ausgerufen, woraufhin die Diözese Rottenburg-Stuttgart ihr Konzept für den Besuch der Gottesdienste angepasst hat. Diese Regeln wollen wir hier vorstellen.

Grundsätzlich ist der Gottesdienstbesuch bei Krankheits-symptomen ausgeschlossen. In den Gottesdiensten gilt die Maskenpflicht. Beim Kommen und Gehen ist auf die Einhal-tung des Mindestabstandes von 1,5 m zu achten. Am Eingang stehen Desinfektionsspender. Die Sitzplätze sind gekenn-zeichnet und nummeriert. Gemeinsames Singen ist nicht möglich, die Gemeindegesänge werden von Kantoren über-nommen. Die Kommunionausteilung erfolgt in den Bänken. Deshalb bleibt jede zweite Bankreihe unbesetzt, um sie als Durchgang nutzen zu können.

Die Kirche wird in der kalten Jahreszeit bis 30 Minuten vor Gottesdienstbeginn geheizt. Danach wird die Heizung abge-stellt, um Luftverwirbelungen möglichst gering zu halten. Aus dem gleichen Grund werden die Türen im Gegensatz zu den Sommermonaten geschlossen. Bitte beachten Sie, dass es des-halb etwas kühler als gewohnt sein könnte bzw. sich die Tem-peratur im Laufe des Gottesdienstes entsprechend absenken wird. Nach jedem Gottesdienst werden die Bankreihen gerei-nigt.

**Zusätzlich werden nun für die regelmäßigen Wochen-tags- und Sonntagsgottesdienste Teilnehmerlisten er-fasst, 4 Wochen aufbewahrt und danach vernichtet.** Beim An-kommen in der Kirche werden von unseren Ordnern von je-dem Besucher Name, Adresse, Telefonnummer/Email erfasst und der Sitzplatz, der ihm zugewiesen wird, ebenfalls notiert. Dies ist nötig, damit man im Falle eines Falles umsichtig und schnell reagieren kann.

### Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit

Für diese Gottesdienste sind erfahrungsgemäß mehr Besu-cher zu erwarten. Aus diesem Grund werden deshalb **Gottes-dienstbesuchskarten** vorab ausgegeben, damit die höchst zulässige Teilnehmerzahl nicht überschritten wird und die Hygieneabstände weiterhin gewahrt werden können. Wir ha-ben 56 markierte Plätze für maximal 152 Besucher. An den ausgewiesenen Plätzen können 2 bzw. 3 Personen mit dem entsprechenden Abstand zu den nächsten Platznummern sit-zen. Einzelpersonen erhalten Plätze, die für 2 Personen vor-gesehen sind. Diese Karten, auf denen die Platznummer sowie

Fr	09.	10:00 Uhr	Probe für Erstkommunion 2021
		15:00 Uhr	Probe für Erstkommunion Nachholtermin 2020
Sa	10.	10:00 Uhr	Erstkommunion Nachholtermin 2020
So	11.	10:00 Uhr	Erstkommunion 2021
Fr	23.	18:30 Uhr	Eucharistiefeier zum Georgstag anschl. Georgsfest
So	25.	11:00 Uhr	Intrate-Cantate-Gottesdienst
Mai			
Fr	07.	18:00 Uhr	Beginn Probenwochenende Junger Chor (bis Sonntag, 09. Mai im Kloster Rot a. d. Rot)
Do	13.	10:00 Uhr	Eucharistiefeier unter freiem Himmel zu Christi Himmelfahrt am Don-Bosco-Haus, bei Regen in St. Columban
So	16.	11:00 Uhr	Intrate-Cantate-Gottesdienst
So	23.	09:30 Uhr	Eucharistiefeier zu Pfingsten mit „Misa Criolla“ von Ariel Ramirez
Mo	24.	09:30 Uhr	ökumenischer Gottesdienst

die Anzahl der zulässigen Personen vermerkt ist, werden an bestimmten Tagen nach den Gottesdiensten ausgegeben (Termine dazu finden Sie am Ende dieses Artikels) und kön-nen zu Hause ausgefüllt werden. Zugang zum Gottesdienst ist nur mit diesen Karten möglich, die dann von den Ordnern an den Türen beim Eintritt eingesammelt werden. Auf den Kar-ten müssen die Kontaktdaten des Besuchers sowie die Namen der weiteren 1-2 Begleiter erfasst werden, die demselben Haushalt angehören (siehe Modellkarte). Sollten Sie kurzfris-tig eine Karte nicht benötigen, können Sie diese an Bekannte weitergeben oder dem Pfarrbüro nach Möglichkeit rechtzei-tig zurückgeben. Restkarten können so direkt vor dem jewei-ligen Gottesdienst noch einen Besuch ermöglichen. Das Aus-füllen dieser Karten zu Hause durch die Gemeindemitglieder bewirkt eine schnellere Abwicklung des Einlasses.

Um vielen Gläubigen den Gottesdienstbesuch an Weihnach-ten ermöglichen zu können, werden **dieses Jahr an Heilig Abend drei Krippenfeiern sowie zwei Christmetten statt-finden. Am 25. Dezember gibt es einen Hauptgottes-dienst. Für diese Gottesdienste sowie die Rorate-Gottes-dienste im Advent geben wir die oben beschriebenen Be-suchskarten aus.**

**Kinderkrippenfeier 24. Dez. 17:00 Uhr**

**Block C Platz 4**  
3 Personen

Name, Vorname: .....

Adresse, Ort: .....

Telefon/E-Mail: .....

Begleitperson 1: .....

Begleitperson 2: .....

Die Ausgabe der Kar-ten für die Rorate-Gottesdienste be-ginnt jeweils am Wo-chenende vorher, Start am Samstag, 21.11.2020 um 19:30 Uhr und Sonntag, 22.11.2020 um 10:30 Uhr, Kirchenvorplatz.

**Ausgabe von Gottes-dienstbesuchskarten für Heilig Abend und Weihnachten** ist ab 3. Advent, jeweils samstags und sonntags wie oben be-schrieben möglich. Im Pfarrbüro können Karten jeweils erst mittwochs von 15 – 17:30 Uhr und donnerstags von 10 – 11 Uhr vor dem entsprechenden Gottesdiensttermin telefonisch bestellt und abgeholt werden. Danach werden die Restkarten in der Kirche am Haupteingang zur Abholung bereitgelegt.

Angelika Fischer

# Informationen aus dem Gemeindedienst

Zu den Aufgaben der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gemeindedienstes gehören normalerweise Besuche bei un-

Gemeindebriefes gehören dazu. Leider sind aufgrund von Corona die Besuche bei Jubilaren und Neuzugezogenen seit März 2020 nicht möglich.



seren Gemeindemitgliedern ab ihrem 80. Geburtstag, um ihnen die Glück- und Segenswünsche der Gemeinde zu überbringen. Auch Besuche bei den Neuzugezogenen im Gemeindegebiet, um die Willkommensgrüße der Gemeinde zu geben, und das Austragen des

Heuberger (Foto links oben, auf dem I. Heuberger fehlt) für 10 Jahre Mitarbeit durch ein Glückwunschsreiben und den Dank der Gemeinde für ihre wichtige Aufgabe.

Beim letzten Treffen des Gemeindedienstes, das noch vor Corona im Oktober 2019 in der Arche stattfand, ehrte Dekan Herbinger Ulrike Mangold, Hildgard Nahser, Irmgard Fröhlich und Irmgard



Verabschiedet aus dem Gemeindedienst wurden Gertrud Myrzik und Elisabeth Vuk.

G. Myrzik (Foto links) war seit der Gründung in

Jahr 1971 tätig und von 1987-2010 Leiterin und im Duo mit Edith Scherer Verantwortliche für den Gemeindedienst.

Elisabeth Vuk (Foto rechts) übte den Dienst seit 1982 aus. Dekan Herbinger überreichte als Dank für ihr langjähriges und engagiertes Wirken Blumensträuße.



Ulrike Mangold

## „Teil einer Gemeinschaft sein“ und „mitmachen wollen“

### Die neuen Mitglieder des Ministrantenleitungsteams

Gianna Hammer, Hannah Lutat, Jeannine Prüß, Konstantin Dittmann, Mara Sternagel, Marlon Rundel und Sebastian Schmidt bilden den neuen Teil des Ministrantenleitungsteams. Neben dem Dienst am Altar treffen sich die Jugendlichen wöchentlich zu Gruppenstunden und veranstalten unterjährig gemeinsame Aktionen wie das Zeltlager, Ausflüge oder den Kinderfasching. Die neuen Leiter stellen die Gemeinschaft im



K. Dittmann: „Teil der Gemeinschaft sein“

Mittelpunkt. „Wir erleben zusammen lustige Dinge und haben viel zu lachen“, betont die 16-jährige Gianna.

Die Planung für Festtagsproben, Großgruppenaktionen, die Erstellung des Miniplans und viele weitere Projekte sind nun die Aufgaben des neuen Leitungsteams.



M. Rundel: „Mitmachen wollen“

Voller Eifer und Engagement bringen sich die Neulinge in die kirchlichen Begebenheiten ein. Ihre Motivation definiert sich durch die Teilhabe „einer Gemeinschaft“ und das „mitmachen wollen“.

Mehrere Leitungsmitglieder nehmen an der Gruppenleiterschulung des Dekanats Friedrichshafen teil und legen eine fundierte Ausbildung zur Leitung von Gruppen und Zeltlagern ab. Die Teilnahme wird mit einem Zertifikat honoriert.



G. Hammer: „Viel zu lachen haben“



Ministranten bei der wöchentlichen Gruppenstunde

Wir wünschen den Ministranten/innen Gottes Segen und viel Freude bei ihrem zukünftigen kirchlichen Engagement.

Silke Rundel

# „Die Musik und Singen sind Balsam für die Seele“

## 40 Jahre Chorleitung – Marita Hasenmüller

Schon im Jahr 1980, also als 17-jähriger Teenager, gründet Marita Hasenmüller in ihrer Heimatstadt Stetten am kalten Markt einen Jugendchor. Zu dieser Zeit hat sie mit der „C-Prüfung“ bereits eine erste Ausbildung zur Kirchenmusikerin abgeschlossen. Während des Musikstudiums wächst der Chor auf 30 Personen an. Sie übergibt ihn nach Heirat und damit verbundener Familiengründung an Ihre Schwester.

Eine erste feste Anstellung beginnt 1986 in der Gemeinde zum Guten Hirten in Friedrichshafen. Bald gründet Marita Hasenmüller dort drei Kinderchorgruppen und einen Jugendchor. Die Chorarbeit mit jungen Menschen bedeutet ihr viel. In unserer Gemeinde St. Columban ist sie immer wieder ehrenamtlich tätig – insbesondere für den Jungen Chor. Es entstehen einige Musicals, zu denen sie wesentliche

Kompositionen beiträgt. Neben diesen beruflichen Aufgaben wächst die eigene

Hasenmüller Chorgruppen von 5 bis 95 Jahren (Kinderchor, Jugendvorchor, Jugendchor, Junger Chor, Chorprojekt und mehr) gründet. Das Chorvolumen baut sich auf nahezu 200 Personen auf.



Sabine Hauke, KGR St. Columban, gratuliert Marita Hasenmüller am 4.10.2020

Familie mit drei Mädels auf 5 Personen an. Der hauptberufliche Wechsel in unsere Gemeinde findet im Jahr 2000 statt. Die Chorleitungen nehmen zu, weil Marita

40 Jahre Chorleitung bedeuten unzählige Proben und organisatorische Aufwände, aber auch großartige Momente und Gefühle, wenn Menschen zusammen singen. „Die Musik und Singen sind Balsam für die Seele“, ein Leitspruch von Marita Hasenmüller.

Zum 40-jährigen Chorleiterjubiläum gab es im Gottesdienst zu Erntedank am 4. Oktober 2020 die Ehrenurkunde des Cäcilienverbandes Deutschlands.

Andreas Hauke

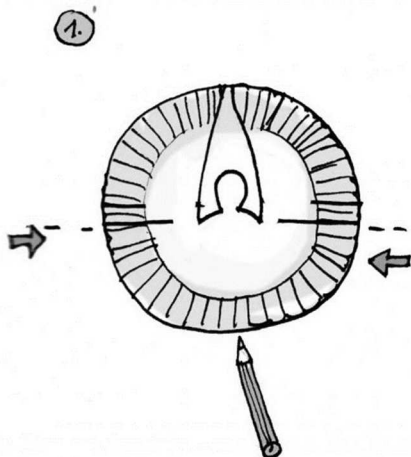
## Basteltipp für den kleinen Columbaner: Ein Pappteller-Engel

### Was du brauchst:

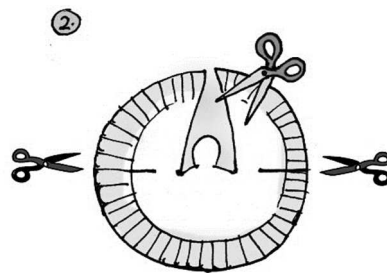
- einen weißen Pappteller
- Schere und Bastelkleber
- Buntstifte oder Filzstifte
- Wollfäden als Haare

### So wird's gemacht:

1. Zuerst zeichnest du auf den Pappteller mit einem Stift die Linien, die ausgeschnitten werden. In der Mitte kann man die Umrisse von Kopf und Flügelansatz erkennen. An beiden Seiten des Tellers wird eine Linie eingezeichnet, die nicht ganz bis in die Mitte geht. Siehe Bild 1.



2. Schneide nun mit einer Schere die Form aus und bring die beiden Schnitte an. Siehe Bild 2.



4. Klebe nun die Wollfäden als Haare auf und male den Pappengel mit Stiften farbig an. Siehe Bild 4.

3. Biege jetzt den ausgeschnittenen Engel so, dass du die beiden Einschnitte



© www.kikifax.com

ineinanderstecken kannst. Siehe Bild 3.

Quelle:

Christian Badel, [www.kikifax.com](http://www.kikifax.com), In: Pfarrbriefservice.de

## Corona schränkt seit Monaten auch die musikalischen Möglichkeiten ein

Zu Beginn der Pandemie gab es Chorproben via Videokonferenz. Inzwischen proben die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen unserer Chöre wieder „in echt“ - mit Hygienekonzept und Abstand von drei Metern nach allen Seiten. Proben sind wegen der Raumhöhe allerdings nicht in der Arche sondern nur in der Kirche möglich.

Das Proben dient vor allem der Pflege des Repertoires und dem Erhalt der Gemeinschaft. In Gottesdiensten darf wegen der erhöhten Gefahr durch den möglichen Ausstoß von Covid 19-Erregern nicht bzw. nur von einzelnen Kantoren bzw. in kleinsten Gruppen gesungen werden.

Das jährliche Probewochenende, musikalische kleine und große Projekte sowie viele Aufführungen fielen der Coronapandemie zum Opfer, so z.B. die für November 2020 geplante Aufführung des **Mozart Requiem**.

Die Aufführungen des **Musicals der Chorkinder** wurden vorerst verschoben auf nächstes Jahr:

Samstag, den 13.11.2021 um 16:00 Uhr  
Sonntag, den 14.11.2021 um 11:00 Uhr

---

## Der Festgottesdienst am Patrozinium zum Columbanfest am

**Sonntag, den 22. November um 9:30 Uhr**

wird musikalisch gestaltet von Kindern des Schülersingkreises/ des Jugendvorchores.

---

## Festmesse zum Mitsingen

Leider ist bis auf Weiteres noch kein Chorprojekt möglich.

---

## Lichtpunkte im Advent 2020

Die Lichtpunkte sind immer freitags um 17 Uhr. Sie finden im Freien statt und werden musikalisch mitgestaltet von Chorkindern:

Freitag 27. November, um 17:00 Uhr  
Freitag 4./11./18. Dezember, jeweils um 17:00 Uhr

---

## Gottesdienste im Advent 2020

Die Vorabendgottesdienste werden im Advent samstags abends um 18:30 Uhr bei Kerzenlicht gefeiert und musikalisch besonders gestaltet unter der Leitung unserer Kantordin Marita Hasenmüller

1. Advent 28.11. Gudrun Schmid, Violine
2. Advent 5.12. ANIMA
3. Advent 12.12. kleines Ensemble von Männern des Jungen Chores
4. Advent 19.12. kleine Ensemble des Jugendchores St. Columban

---

## Zutritt zu den Gottesdiensten

Der Zutritt zu Rorategottesdiensten, Krippenfeiern, zu den Feiern der Christnacht sowie des Hochamtes am 1. Weihnachtsfeiertag ist nur mit Karte nach vorheriger Anmeldung über das Pfarramt St. Columban möglich. Details siehe Seite 5.

---

## V. i. s. d. P.

Reinhard Thül, Birkenweg 4, 88046 Friedrichshafen  
Stefan Ritter, Moltkestraße 36, 88046 Friedrichshafen

## Weihnachten 2020: Musikalische Gestaltung der Gottesdienste in St. Columban

- 24.12. Krippenfeier für Familien mit Weihnachts-Singspiel** „Alles beginnt mit der Sehnsucht“ von Marita Hasenmüller jeweils zur vollen Stunde um
- 15:00 Uhr  
16:00 Uhr  
17:00 Uhr
- Es singen und spielen die Weihnachtsschicht in Kurzform und in wechselnder kleiner Besetzung Kinderchor, Schülersingkreis und Jugendvorchor St. Columban

Zutritt jeweils nur mit Karte nach vorheriger Anmeldung über das Pfarramt St. Columban, siehe Seite 5.

Information zur Online-Übertragung siehe <http://www.katholisch-friedrichshafen.de/>

---

## 24.12. Christnacht

- 19:00 Uhr Feier der Christnacht, mitgestaltet von Livia Kirner, Oboe  
22:00 Uhr Feier der Christnacht, mitgestaltet vom Frauenvokalensemble ANIMA

Zutritt jeweils nur mit Karte nach vorheriger Anmeldung über das Pfarramt St. Columban, siehe Seite 5.

---

## 25.12. Weihnachten

- 09:30 Uhr Feierliches Hochamt  
Orchester „MESSE in Bb-Dur“- bekannt als „Kleine Orgel-Solo-Messe“- für Solo- Sopran, Chor SATB und kleines Streichorchester von Josef Haydn  
Solistin: Veronika Vetter  
Kleinstbesetzung: Doppelquartett aus dem Jungen Chor, Streicherensemble  
Leitung: Marita Hasenmüller

Zutritt zum Hochamt nur mit Karte nach vorheriger Anmeldung über das Pfarramt St. Columban, siehe Seite 5.

---

## 26.12. 2. Weihnachtstag

- 09:30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst

---

## 01.01.21 Neujahr

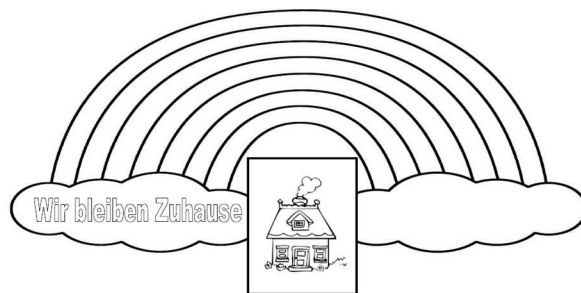
- 17:00 Uhr Feierlicher Gottesdienst zum Jahresbeginn  
Festliche Musik: N.N.

---

## REGENBOGEN - HOFFNUNGSZEICHEN

Text und Melodie zu diesem Lied von Marita Hasenmüller gibt es auf der Homepage ([www.columban.de](http://www.columban.de))

ALLES WIRD GUT 



(Regenbogen zum Ausmahlen)